

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 6
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach
am 13.10.2004

Bau des Feuerwehrgerätehauses und der Ortsverwaltung

Der Magistrat wird gebeten, die im folgenden beschriebene Konzeption zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses und eines neuen Verwaltungsgebäudes auf Grund der Umstrukturierung der Ortsverwaltung planungsrechtlich und wirtschaftlich zu prüfen und zu realisieren.

Konzept zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des Neubaus für die Ortsverwaltung in Wiesbaden-Medenbach auf Grund der Verkleinerung der Ortsverwaltung - als Folge der anstehenden Umstrukturierung der Verwaltung - im Flurbereich „Im Speckfeld“.

Zur Finanzierung des vorgenannten Projektes sowie zu der bereits früher beantragten Einrichtung eines neuen Sportzentrums mit Vereinshaus wird zweckgebunden der Verkauf der folgenden Grundstücke zur Wohnbebauung empfohlen:

das Grundstück , Ecke „Am Medenbach“ und dem Feldweg, Flur 241 /1, mit einer Fläche von 1.433 m²,
das Grundstück des derzeitigen Dorfgemeinschaftshauses Fritz –Erler- Str. 41, Flurstück 198, mit einer Fläche von 762 m².
das Grundstück an der Ecke Fritz – Erler – Straße / Brückenstraße, Flurst. 163 mit einer Fläche von 1.041 m², nur wenn dringend notwendig.
Die gesamte Fläche der Grundstücke unter a) bis c) beträgt 3.236 m². Die drei Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Wiesbaden.

Die Bebauung der vorgenannten Grundstücke kann nach dem bestehenden Bebauungsplan „Kirscheberg“ und dem in Überarbeitung befindlichen Bebauungsplan „Medenbach – Mitte“ durchgeführt werden.

Das unter a) angeführte Grundstück kann mit Reihenhäusern mit 1 – 2 Geschossen, angepasst an die Bauweise der angrenzenden bebauten Grundstücke, bebaut werden.

Nicht veräußert werden darf das Grundstück in der Neufeldstraße Nr. 9. Diese Fläche umfasst nur 597 qm und würde gemäß einer Kalkulation der SEG im Verhältnis zum Gesamtumfang des „Projekts Speckfeld“ nur den verhältnismäßig geringen Betrag von rund 190.000 Euro einbringen.

Das Erdgeschoss des Gebäudes Neufeldstraße Nr. 9 ist an die Nassauische Sparkasse vermietet und wirft somit für die Stadt Wiesbaden einen laufenden Gewinn ab. Im 2.

Obergeschoss ist das Heimatmuseum untergebracht, das dringend einer Erweiterung bedarf. Im 1. Obergeschoss befindet sich ein Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr. Nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses, in dem dann der Schulungsraum zu integrieren wäre, soll der bisherige Schulungsraum in der Neufeldstraße zur Erweiterung des Heimatmuseums zur Verfügung gestellt werden. In einem ebenerdig gelegenen kleinen Nebengebäude ist vom Heimatmuseum eine alte Schmiede untergebracht.

Für die Unterbringung der Ortsverwaltung schlagen wir folgende Möglichkeiten vor.

- 1) Neubau im Bereich des neuen Sportzentrums; ggf. Integration ins neue Vereinhaus oder in das neu zu errichtende Feuerwehrgerätehaus. Dies hätte den Vorteil, dass der Hausmeister das neue Vereinhaus und das neu angelegte Sportzentrum besser beobachten und beaufsichtigen und somit ein Missbrauch eher verhindert werden kann. Sollte für die Ortsverwaltung eine andere Lösung gewählt werden, wären dort zumindest Raum für den Hausmeister und seine Geräte einzuplanen.
- 2) Anbau an das Gebäude in der Neufeldstraße Nr. 9 angrenzend an das bereits bestehende Gebäude der „Alten Schule“. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die im Nebengebäude eingerichtete „Alte Dorfschmiede“ bei einem Neubau des Verwaltungsgebäudes erhalten bleiben muss und in die Planung des neuen Verwaltungsgebäudes einzubeziehen ist.
- 3) Als weitere Möglichkeit könnte die Ortsverwaltung nach der Herstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Speckfeld, in dem zur Zeit bereits bestehende Feuerwehrgerätehaus mit verhältnismäßig geringen Kosten auf dem unter c) genanntem Grundstück eingerichtet werden. Dadurch kann der freie Platz mit „Dorfbrunnen“ um die evangelische Kirche von den Medenbacher Vereinen für Veranstaltungen weiter genutzt werden. Der Platzbedarf der „abgespeckten“ Medenbacher Ortsverwaltung dürfte zwischen 100 m² bis 110 m² betragen. Diese Lösung hätte auch den Vorteil, dass die Ortsverwaltung zentral liegt.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im „Speckfeld“, mit oder ohne integrierter Ortsverwaltung stellt einen großen Vorteil dar, denn von hier aus kann die FFW – Medenbach nach allen Richtungen ihre Einsätze fahren, ohne dass sie sich mit ihren Fahrzeugen durch die engen Straßen des alten Ortskern bewegen muss. Sie könnte von dort aus ihre Einsätze unmittelbar zur BAB A 3 und zum Einstiegsschacht des ICE – Tunnels fahren.

Beschluss Nr. 0046

antragsgemäß beschlossen

Verteiler:

Dez. IV / Amt 61 z.w.V.
101400 z.d.A.

Rauch
Ortsvorsteher